

II- 393 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 224/3

1979 -12- 04

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. HÖCHTL  
und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr  
betreffend Telefongebühren im Fernverkehr

Ab dem 1. Oktober 1979 ist das Telefonieren mit Übersee um bis zu 58 % billiger geworden, nachdem von der Post schon im Juli die Gespräche nach den USA und Kanada um ein Drittel verbilligt worden waren.

Das ist sicher eine positive Maßnahme, doch entsteht damit zwangsläufig auch die Frage nach einer Überprüfung der Gebührensituation im Inland. Hier zeigt sich leider, daß Österreich zu den teuren Ländern Europas zählt.

Aus einem Artikel der "Presse" vom 12.1.1979 ist zu entnehmen, daß die Post schon im Jänner 1979 angekündigt hat, daß Telefongespräche bis zu einer Distanz von 25 Kilometern billiger werden sollen: "Frohe Kunde für heimische Telefonierer: Nicht nur Ferngespräche ins Ausland, sondern auch das Plauscherl mit der Freundin im nächsten Ort dürfte in absehbarer Zeit erheblich billiger werden. Die österreichische Post will ihr Telefongebührensysteem völlig umkrepeln, die Auslandstarife senken und die erste Fernzone innerhalb der rotweißbroten Grenzen auflassen. Damit werden Gespräche bis zu einer Distanz von 25 Kilometern zum wesentlich günstigeren Ortstarif geführt werden können, unabhängig davon, ob der andere Teilnehmer noch im Ortsnetz des Anrufers beheimatet ist. Im Klartext: Ein Gespräch beispielsweise von Wien nach Klosterneuburg würde nur noch etwa 50 Groschen pro Minute statt wie bisher 1,25 Schilling kosten."

- 2 -

Durch diese Maßnahme würde unter anderem eine wesentliche Vergünstigung für den Konsumenten im Raum Wien-Umgebung entstehen.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Entspricht die Ankündigung in der Zeitung "Die Presse" den Tatsachen ?
2. Wann wird die erste Fernzone aufgelassen bzw. wann erfolgt die Ausweitung des Ortsgebührentarifs auf die erste Fernzone ?
3. Wie teuer wird - den Planungen entsprechend - beispielsweise ein Gespräch von Wien nach Klosterneuburg sein ?